

| | | | |
|--|---------|--------------|----------------|
| Vorlage | | Vorlage-Nr: | E 49/0031/WP16 |
| Federführende Dienststelle: Kulturbetrieb | | Status: | öffentlich |
| Beteiligte Dienststelle/n: | | AZ: | |
| | | Datum: | 26.03.2013 |
| | | Verfasser: | |
| Schenkung des Faksimiles des Krönungsevangeliiars | | | |
| Beratungsfolge: | | | TOP: __ |
| Datum | Gremium | Kompetenz | |
| 17.04.2013 | Rat | Entscheidung | |

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Aachen nimmt die Schenkung eines Faksimiles des karolingischen Krönungsevangeliiars von Seiten des Faksimile Verlags mit Dank an.

Philipp
Oberbürgermeister

Erläuterungen:

Das Krönungsevangeliar ist eine karolingische Prachthandschrift von herausragender künstlerischer, historischer und stadthistorischer Bedeutung. Der Faksimile-Verlag hat nun erstmals ein Faksimile dieses Werks erstellt und möchte der Stadt Aachen ein Exemplar dieser Nachbildung schenken.

Das Original der Handschrift entstand um 800 im Auftrag Karls des Großen und gilt als ein Hauptwerk der sog. Aachener Hofschule. Eine Besonderheit ist, dass es mit goldener und silberner Schrift vollständig auf purpurnem Grund geschrieben wurde. Die Handschrift umfasst 472 Seiten. Stilistisch verbindet sie west- und oströmische Elemente mit der insularen Kunst. Die vier Evangelistenportraits lassen auf byzantinischen Künstler schließen.

Die nach antiker Tradition dem Kaiser vorbehaltene Farbe Purpur belegt die besondere Stellung des Werkes in der karolingischen Herrschaftsrepräsentation. Der Legende zufolge befand sich das Buch im Grab Karls des Großen und wurde dort im Jahre 1000 durch Otto III. wiederentdeckt. In der Krönungszeremonie der mittelalterlichen Könige diente es als Krönungsevangeliar, d.h. die neu gewählten Könige legten ihre Schwurfinder auf die erste Seite des Johannesevangeliums. Um 1500 schuf der Aachener Goldschmied Hans von Reutlingen den spätgotischen Buchdeckel mit einer Darstellung Karls des Großen. Wie die anderen Aachener Stücke der Reichsinsignien gelangte es 1801 nach Wien, wo es sich bis heute befindet. Im Krönungssaal des Rathauses befindet sich bereits eine Replik des Krönungsevangeliers, allerdings beschränkt sich diese auf den Buchdeckel; der eigentlichen Buchseiten dieser vorhandenen Replik sind leer.

Der Faksimile-Verlag ist seit Jahrzehnten auf hochwertige Repliken spezialisiert, deren Herstellung in der Regel von einer wissenschaftlichen Neubearbeitung des jeweiligen Werks begleitet wird. Auch das Krönungsevangeliar wurde auf diesem Qualitätsniveau erstellt, wobei erstmals neue technische Mittel zum Einsatz kamen. Das Faksimile wurde in einer Auflage von 333 Exemplaren hergestellt und wird im Handel für 29.980,00 € angeboten.

Es ist vorgesehen, die Schenkung in feierlichem Rahmen durchzuführen. Nach der Eröffnung des Centre Charlemagne wird es dort dauerhaft mit Verweis auf den Schenker präsentiert.